

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Aktuelle Ausschreibungen



Informationsveranstaltungsreihe

Mittwoch	18. Mai 2005	Salzburg
Donnerstag	19. Mai 2005	Dornbirn
Montag	30. Mai 2005	Graz
Dienstag	31. Mai 2005	Wien

Ablauf der Veranstaltung **NACHHALTIG**wirtschaften

- Einführung in das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften
- Fabrik der Zukunft
- Energiesysteme der Zukunft
- **Pause**
- Haus der Zukunft
- Einreichung und Förderbedingungen
- Diskussion offener Fragen
- Beratungsgespräche

Moderation: Michael Hübner, BMVIT

Fabrik der Zukunft

Energiesysteme der Zukunft

Haus der Zukunft

- **Strategie, Ziele**
- **Stand der Programmlinie, Ergebnisse**
- **Themen der aktuellen Ausschreibung**
- **Einreichtermine**
- **Service für Antragsteller**

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

BMVIT

Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: Michael Paula

Die Programmlinien

NACHHALTIGwirtschaften

Haus der Zukunft 1999 – 2007

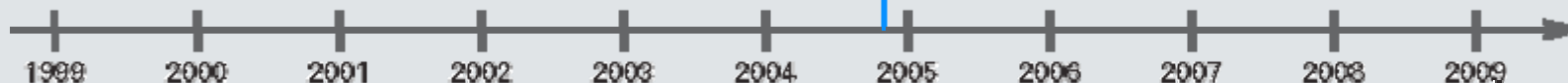
Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energieträger und des Einsatzes ökologischer Baustoffe im Gebäudebereich, um die Ergebnisse in richtungsweisenden Demonstrationsobjekten umzusetzen

Fabrik der Zukunft 2000 – 2008

Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Produktionsprozesse, Produktdienstleistungs-Systeme und nachwachsenden Rohstoffe, um die Ergebnisse in richtungsweisenden Demonstrationsprojekten umzusetzen

Energiesysteme der Zukunft 2003 – 2009

Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Nutzung erneuerbarer Energieträger, Energieeffizienz und Systemfragen, um die Ergebnisse in richtungsweisenden regionalen Modellsystemen umzusetzen



- regelmäßige, programmzielorientierte Ausschreibungen mit thematischen Vorgaben
- Aktives Bewerben und Unterstützung der Einreicher
- Projektevaluierung mit internationalen Experten
- Begleitung der Projekte während der Programmlaufzeit, Vernetzung und Ergebnisverbreitung

Grundlagenstudien



Kooperationsunterstützende Konzepte und Forschungsarbeiten



Technologie- und Komponentenentwicklungen



Unterstützung von Demonstrationsvorhaben

Begleitmaßnahmen

(Wettbewerbe, Qualifikationsmaßnahmen, Gründungsinitiativen, ...)



Grundlagenarbeiten, Studien

meist durch Forschungsinstitute;
<100% Finanzierung



Konzepte

Entwicklung von Demonstrationspfaden und Projektketten;
<100% Finanzierung



Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung

Forschung in Kooperation mit Betrieben;
<75% Förderung








Technologie- und Komponentenentwicklung

Entwicklung von innovativen Technologien durch Firmen;
<50% Förderung



Unterstützung von Demonstrationsprojekten

Themen \leftrightarrow Projektarten NACHHALTIGwirtschaften

	GL-Studie 	Konzept 	WGLF 	TKE 	Demo 
Thema 1	X				
Thema 2		X	X		
Thema 3			X	X	X
⋮					

- Bezug zur Ausschreibung
- Wissenschaftlich-technische Kriterien
- Qualifikation der AntragstellerInnen und KooperationspartnerInnen
- Wirtschaftliche Faktoren

- **Programmverantwortung:**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien



- **Programmträger**

Österr. Forschungsförderungsgesellschaft



- **Information und Beratung**

- Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik
- Trust Consult Unternehmensberatung
- Österreichische Energieagentur



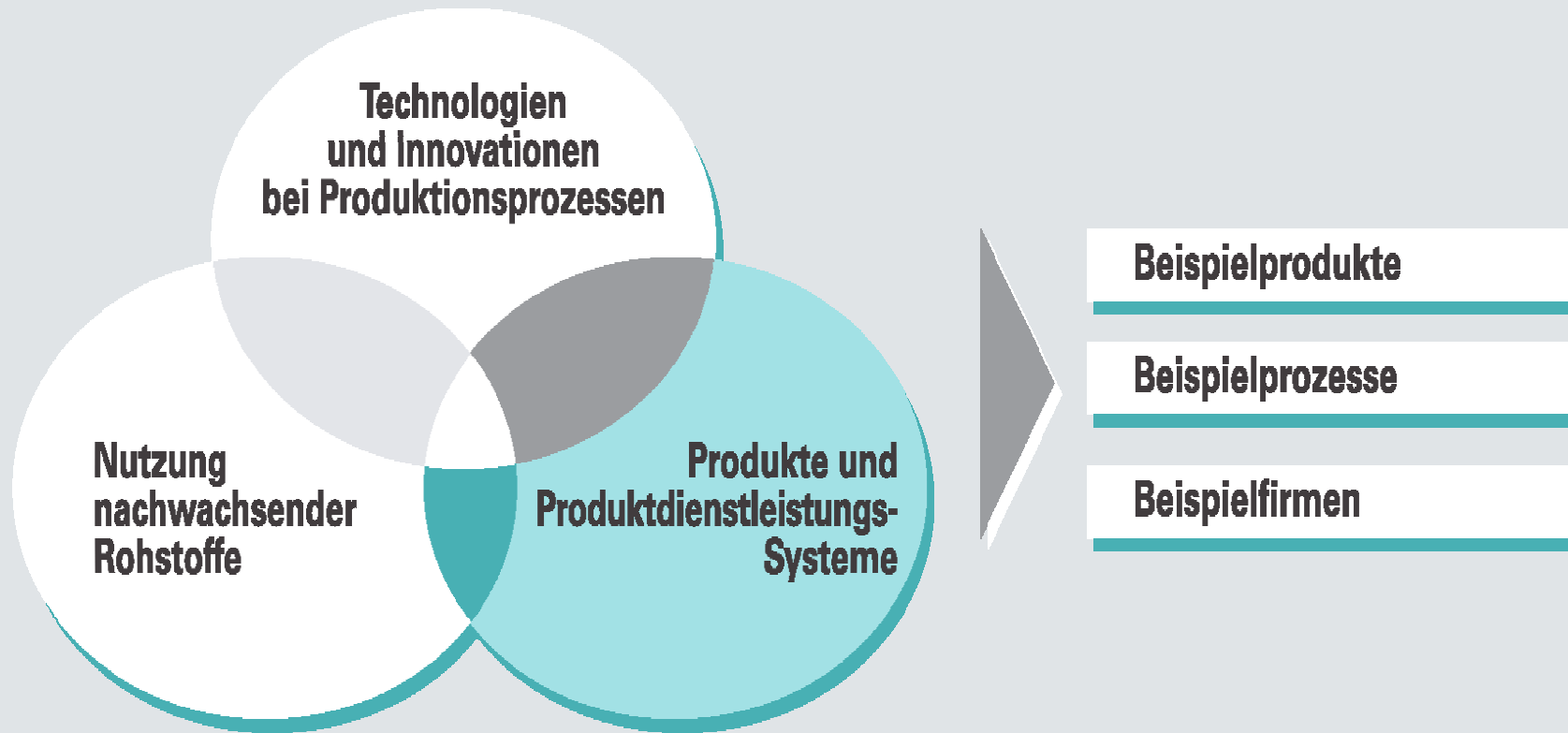
AUSTRIAN ENERGY AGENCY

Fabrik der Zukunft

Brigitte Weiß

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien



3 Ausschreibungen (Start 2001)

- Themen Nachwachsende Rohstoffe und Produktionsprozesse
- 88 Projekte (286 Einreichungen), 11 Mio. Euro
- Unternehmensanteil steigend -> Umsetzungsorientierung
- Demonstrationsprojekte

4. und 5. Ausschr.: Produkte und Produktdienstleistungs- Systeme

- Zunehmende Umsetzungsorientierung

6. und 7. Ausschr.: Hinführung zu Demonstrationsvorhaben

Wettbewerbe

Gründungsinitiative

Rainbow – neue Zellulosefasern

Lenzing AG in Kooperation mit
Joanneum Research u.a.



Ergebnisse:

- Einbad-Verfahren (Polyester-Mischgewebe)
 - Einsparungen bei Färbestoffen und Reaktionsmaterialien
 - wesentliche Verkürzung der Prozessdauer
- Reduktion des Einsatzes von Energie, Wasser und Chemikalien von 40 bis 100%



Schwerpunkt Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

Vereinfachte Vorgangsweise bei Technologieentwicklungen

- Open Call

Finanzierung von Demonstrationsprojekten

- In Kooperation mit der betrieblichen Umweltförderung

Internationale Vernetzung

- Programmpartnerschaften im Rahmen des ERA-NET SUSPRISE
 - kooperative Projektbewertung und –finanzierung für transnationale Projekte
 - Derzeit Technologieentwicklung in Kooperation mit Deutschland, weitere in Ausarbeitung
 - Bonus

- **Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme**
- **Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen**
- **Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe**
- **Strategische Fragestellungen**

Aktuelle Ausschreibung

Christian Binder / Christoph Linke

Arbeitsgruppe „Fabrik der Zukunft“

Trust Consult Unternehmensberatung

Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

- **Geschäftsideen und Gründungskonzepte**
Neue Kooperationsformen, deutliche
Ressourceneffizienzsteigerung, etc.
- **Entwicklung von innovativen industriellen und
gewerblichen Produkten**

Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

→ **Werkzeuge zur Produktentwicklung**

Entwicklungstools, Bewertungstools,
Standards und Best-Practice-Beispiele

→ **Wertschöpfungskette**

Nachhaltigkeitsstrategien in vor- und nachgelagerten Prozessen,
Minimierung von Risiken entlang der Wertschöpfungskette,
Erhöhung der Lebensdauer von Produkten und Komponenten

Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen

- **Deutliche Reduktion des Ressourceneinsatzes**
Neue Technologien, Verfahren und Nutzungssysteme,
neue Rohstoffe, Hilfsstoffe und Werkstoffe
- **Vollständige Vermeidung
von Abfällen und Emissionen**
Vernetzung zwischen Unternehmen,
Einbindung in andere Produktionskreisläufe
- **Synthese-Projekte**
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher
thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe

- **Technologien zur Nutzung der ganzen Pflanze**
Entlang der gesamten Produktionskette
- **Neue industriell-technische Anwendungsbereiche für etablierte biogene Rohstoffe**
- **Nutzung von biogenen Reststoffen zur Erzeugung vermarktbarer Produkte**
- **Marktfähige Werkstoffe und Grundchemikalien auf der Basis nachwachsender Rohstoffe**

Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe

- **Technologien und Untersuchungsverfahren zur Sicherung von Qualität und Verfügbarkeit noch nicht etablierter nachwachsender Rohstoffe**
- **Qualitätssicherung beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe in industriellen Prozessen**
- **Synthese-Projekte**
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

Strategische Fragestellungen

- **Einbeziehung von KonsumentInnen in der Gestaltung nachhaltiger Innovation**
- **Überwindung von Hemmnissen bei der Umsetzung von Produktdienstleistungs-Systemen**
organisatorisch, rechtlich, Preisgestaltung, etc.
- **Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensgründung**
Schulungsinstrumente,
gründungsfördernde Faktoren,
Chancenermittlung des wirtschaftlichen Erfolgs

Strategische Fragestellungen

- **Monetarisierung der Effekte von Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf betrieblicher Ebene**
- **Analyse von Konsumtypologien zur Definition von Anforderungsprofilen für die Produktentwicklung und Vermarktung**
- **Synthese-Projekte**
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

Einreichtermine

Projektart	Einreichtermine
Grundlagenstudien, Konzepte	04. Juli 05 27. Feb. 06
Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung, Technologie- und Komponentenentwicklung	laufend
Demonstrationsprojekte	22. Aug. 05 21. Nov. 05 18. April 06 04. Sept. 06

Empfohlene Schritte für Antragsteller

- Eintragen für den Newsletter „Fabrik der Zukunft“
z.B. auf www.FABRIKderzukunft.at
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 4. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen
„Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- Pre-Poposal-Check: Arbeitsgruppe gibt ein Feedback zum Antrag
Spätestens 10 Tage vor Einreichtermin!
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

Beratung und Information

Arbeitsgruppe „Fabrik der Zukunft“

Trust Consult Unternehmensberatung GmbH
Lothringerstraße 16, 1030 Wien



Kontakt:

Christian Binder, Mag. Christoph Linke
Info-Hotline: +43/1/712 17 07 - 313

office@fabrikderzukunft.at

www.FABRIKderZukunft.at

Energiesysteme der Zukunft

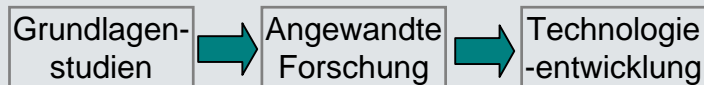
Michael Hübner

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien

- **Deutliche Verbesserungen der Gesamteffizienz von Energiesystemen und ihren Komponenten**
- **Schaffung einer technologischen Basis zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger**
- **Verbesserung der Kooperation Wissenschaft / Wirtschaft und Ausbau der Forschungskompetenz**

F&E-Projekte



Energiesysteme

Erneuerbare
Energieträger

Energieeffizienz

Vernetzung und Know-how-Transfer

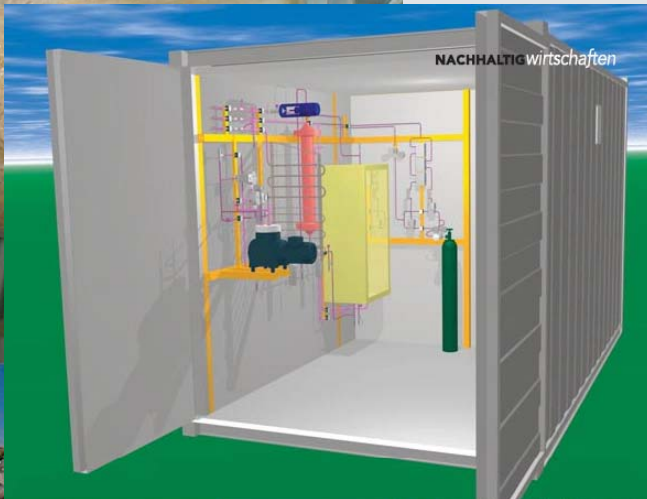
Modellsysteme
Demoregionen

Einbindung von Regionen

- **Start 2003, geplante Laufzeit bis 2009**
- **bisher 1 Ausschreibung**
124 Einreichungen, 51 finanzierte Projekte,
davon 33 Projekte mit Firmenbeteiligung bzw.
Firmenprojekte
- **Projektfinanzierung bisher: 5,9 Mio. Euro**
4 Mio. Euro für Projekte mit Firmenbeteiligung

Ergebnisse

NACHHALTIGwirtschaften



Energiesys

Mon



Energiesysteme der Zukunft

Biogasaufbereitung



Energiesysteme der Zukunft

Supermärkte als Energiezentralen



der Zukunft

Polygeneration
Bruck/Leitha



Schwerpunkte

	Aktivitäten zur 1. Ausschreibung	2. Ausschreibung	3. Ausschreibung	4. Ausschreibung	5. Ausschreibung
Grundlagenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Energiesysteme und Integration Internationale Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> Energiesysteme und Integration Internationale Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> Begleitendes Monitoring zu Modellsystemen und -regionen Internationale Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> Begleitendes Monitoring zu Modellsystemen und -regionen Internationale Kooperationen
Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> Multifunktionale Energiezentren Polygeneration Energiedienstleister 	Weiterführung der Konzepte als Basis für Demonstrationsprojekte	(allenfalls verbleibende offene Fragen)	seit April 2005	
Technologieentwicklung	Einzelkomponenten zu Erneuerbaren Energieträgern und Effizienz	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	
Demonstrationsprojekte			Auswahl der Modellregionen	Unterstützung von Modellsystemen und -regionen	Unterstützung von Modellsystemen und -regionen
Begleitmaßnahmen	Ausschreibungsankündigung	Wettbewerb "Energierregionen der Zukunft" sowie Synergieworkshops	Konzeptwettbewerb	Partnerschaften mit Modellregionen schließen	Modellsysteme und -regionen vorantreiben

- Konzepte zur Vorbereitung und Initiierung von Modellsystemen
- Netzintegration und -management in Zusammenhang mit dezentraler Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträgern
- Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme
- Spezifischer Technologieentwicklungsbedarf
- Strategische Begleitprojekte

Aktuelle Ausschreibung

Thomas Bogner

Arbeitsgruppe „Energiesysteme der Zukunft“

Österreichische Energieagentur

Konzepte zur Initiierung und Vorbereitung von Modellsystemen

- **Modellsysteme mit netzintegrierten dezentralen Energieerzeugungseinheiten**
- **Multifunktionale Energiezentren**

Besonderheit: zweistufige Einreichung und Bewertung!

Netzintegration und -management in Zusammenhang mit dezentraler Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträger

- Technologien zur Unterstützung der Einbindung von erneuerbaren Energieträgern (horizontale Technologien)
- Erzeugungstechnologien für die dezentrale Netzintegration (vertikale Technologien)

Kooperationen mit Technologieerzeugern sowie mit relevanten Marktakteuren (EVUs, Netzbetreiber, etc.) anzustreben!

Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme (I)

- Logistiksysteme und Rohstoffmanagement für die energetische Nutzung von Biomasse
- Innovative Komponentenentwicklung für multifunktionale Energiezentren
- Systementwicklung bzw. Innovative Komponentenentwicklung für Polygeneration

Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme (II)

- Betreibermodelle für multifunktionale Energiezentren und externe Energiedienstleistungen
- Neue Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz

Spez. Technologieentwicklungsbedarf - Fokus auf Systemintegration

→ Erneuerbare Energieträger

Biomasse | Biogas | Innovative Nutzung von Biogas und H₂-haltigen Gasen in stationären Anwendungen | Wasserkraft | Solarthermie | Wärmepumpenanwendungen und kühl- bzw. kältetechnische Anwendungen | Weitere Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energieträger

→ Effiziente Endverbrauchstechnologien

Strategische Begleitprojekte

- **Übergeordnete gesamtwirtschaftliche Machbarkeit einzelner Technologielinien der Programmlinie**
- **Innovative Begleitforschung für Entstehungs-/Umsetzungsprozesse von Initiativen/Entwicklungen im Rahmen der Programmlinie**

Einreichtermine

Projektart	Einreichtermine
Grundlagenstudien	25. Juli 05 14. Nov. 05 24. Juli 06 13. Nov. 06
Konzepte	25. Juli 05 24. Juli 06
Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung, Technologie- und Komponentenentwicklung	laufend
Demonstrationsprojekte	22. Aug. 05 21. Nov. 05 17. April 06 04. Sept. 06

Empfohlene Schritte für Antragsteller

- Eintragen für den Newsletter „Energiesysteme der Zukunft“
z.B. auf www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 2. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen
„Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- Pre-Proposal-Check: Arbeitsgruppe gibt Feedback zum Antrag
(bis spätestens 10 Tage vor Einreichschluss)
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

Arbeitsgruppe “Energiesysteme der Zukunft”

Österreichische Energieagentur

Otto-Bauer-Gasse 6, 1060 Wien



Kontakt:

DI Thomas Bogner, Mag. Reinhard Jellinek

Info-Hotline: +43 (01) / 586 15 24 – 55

office@ENERGIESYSTEMEderZukunft.at

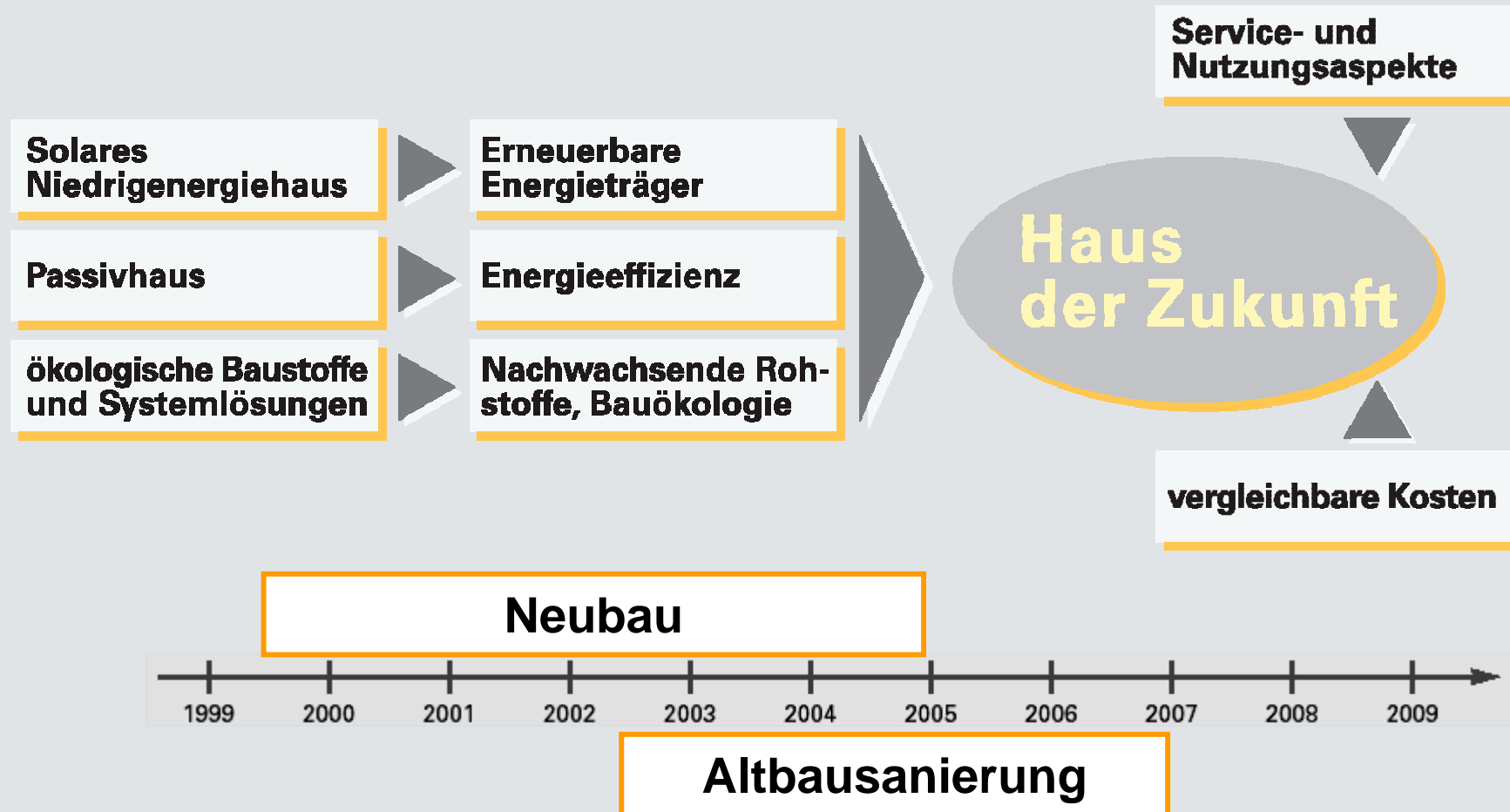
www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at

Haus der Zukunft

Elisabeth Huchler

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien



Entwicklung & Realisierung innovativer Lösungen

- Wohn-, Büro- und sonstiger Nutzbau
- Neubau **und** Althausanierung (getrennte Bearbeitung)
- Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte
- in Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

⇒ **Hohes Marktpotenzial**
(Qualität, vergleichbare Kosten)

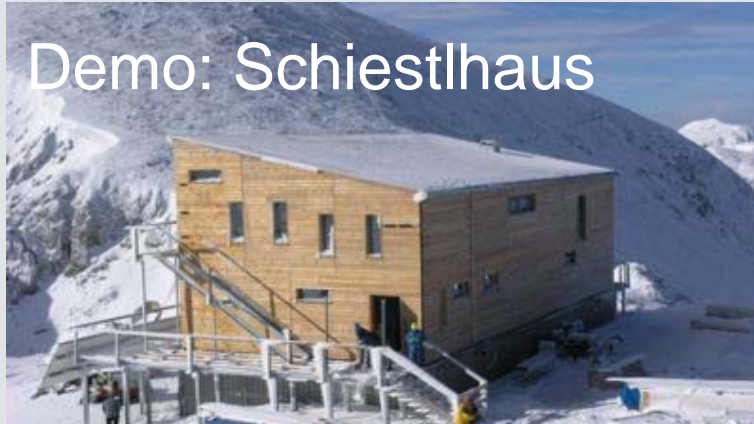
- Programmlaufzeit: 1999 - 2007
- 506 Projektanträge
- 156 geförderte/finanzierte „Haus der Zukunft“-Projekte
- mit Fördervolumen von nahezu € 20 Mio.
- 84 Projekte sind bereits abgeschlossen
- 21 Planungen/Realisierungen von Demohäusern -
Neubau
- 18 Planungen/Realisierungen von Sanierungsvorhaben

z.B.: Passivhaus

- Grundlagenforschung
 - Nutzerstudien
 - Strategien zur Marktaufbereitung
 - Behaglichkeit und Nachhaltigkeit
- Technologieentwicklung
 - Wandsysteme aus NAWARO
 - Vollholz-Passivhausfenster
- Konzept und Demonstration
 - Solarcity Linz (OÖ)
 - Bürohaus Tattendorf (NÖ)
 - Siedlung Grieskirchen (OÖ)
 - Kostengünstiges Passivhaus (W)



Demo: Schiestlhaus



Demo: Christophorushaus



Leitfaden für Bauträger und Hausverwaltungen

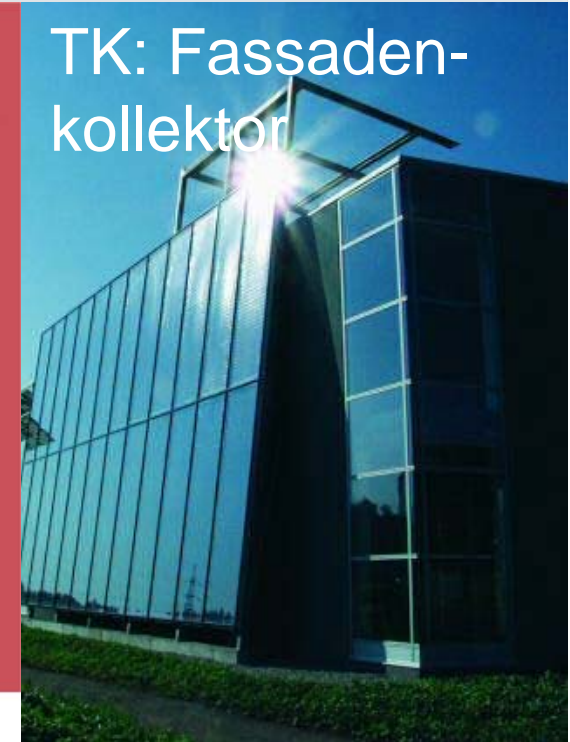
HAUS der Zukunft GL: Sanierung



Erfolgreich Sanieren
mit Bewohnereinbindung



TK: Fassadenkollektor



- **Themenschwerpunkt Neubau**

Demonstrationsbauten bereits in Finalisierung,
Technologieentwicklungen, Begleitende Aktivitäten und Messung
ausgeschrieben

- **Themenschwerpunkt Sanierung**

weitere Demonstrationsbauten gesucht
auch Technologieentwicklungen, Begleitende Aktivitäten und
Messung ausgeschrieben

Aktuelle Ausschreibung

Robert Freund

Arbeitsgruppe „Haus der Zukunft“

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

- 3 Projektkategorien gelangen zur Ausschreibung:
 - Technologie und Komponentenentwicklungen,
 - Unterstützung von Demonstrationsvorhaben (Altbau) und
 - Begleitmaßnahmen

Technologie und Komponentenentwicklungen:

Wichtig:

Innovation, wirtschaftlich verwertbar für das Unternehmen, Beitrag zur Erreichung der Ziele der Programmlinie

Themen, die besonders gewünscht sind:

- Innovative Speichertechnologien und Speicherlösungen
- Technologien zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Komponenten und Elemente auf Basis nachwachsender Rohstoffe
- Höchst innovative Komponenten und Bauteile
- Innovative Systemlösungen

Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben:

Wichtig:

Nur Sanierung, Umsetzung vorhandener Ergebnisse der Programmlinie, Einbindung Bauträger und Know-How Träger (des Projekts, das umgesetzt werden soll), Unterscheidung zu bereits umgesetzten Projekten

Ausgeschriebene Themen:

- Großvolumiger Wohnbau - Mehrfamilienhauswohnbau
- Dienstleistungsgebäude und Sonderbauten
- Sanierung von Eigenheimen und Eigenheimsiedlungen – ökologische Gesamtsanierung, Umsetzung marktfähiger Sanierungspakete

Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben:

Bisher geförderte Projekte:

- Sanierung einer Reihenhaushälfte mit Vakuumdämmung
- Sanierung eines historisch erhaltenswerten Wohngebäudes
- Einfamilien-Passivhaus Sanierung
- Mehrfamilien-Passivhaus Sanierung
- Seniorenbezogene Sanierung
- Passivhaus-Schulsanierung
- Sanierung des erhaltenswerten Kulturerbes – Freihof

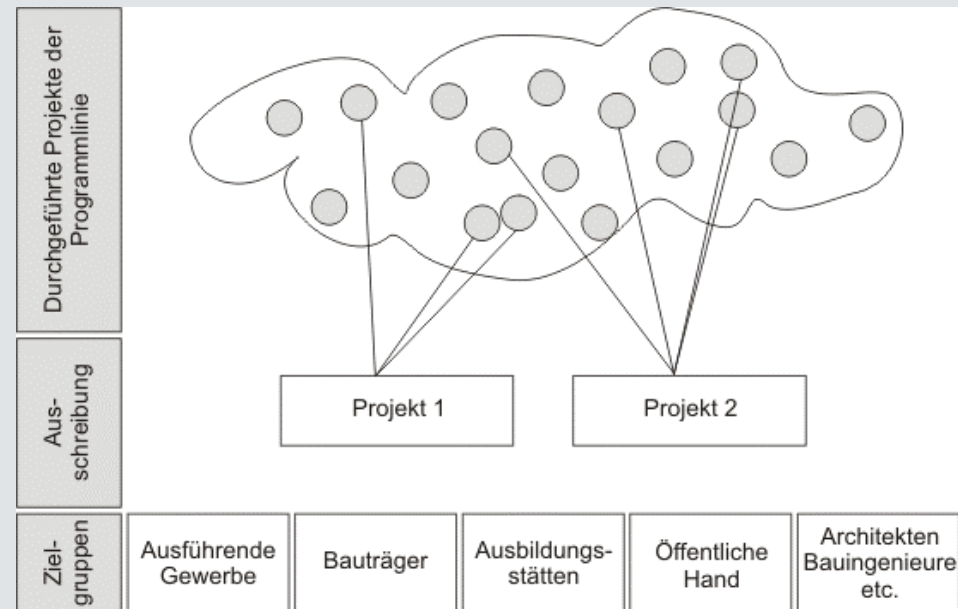
Informationen hierzu siehe: www.HAUSderZukunft.at

Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

1) Leistungen im Rahmen der aktiven Transferphase (Schwerpunkt der Ausschreibung!)

Wichtig:

effektiver, effizienter
Transfer von
Wissen aus der
Programmlinie, themen-
bezogene Bündelung
der Ergebnisse



Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

Beispiele:

- Transfer der Ergebnisse auf Großveranstaltungen
- Workshops, Exkursionen, Seminarreihen
- Lehrunterlagen und Fachbücher

Ergebnisse der Programmlinie siehe:
www.HAUSderZukunft.at

Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

2) Begleituntersuchungen von Demonstrationsgebäuden

Wichtig:

umfassende Evaluierung von Demobauten der
Programmlinie inkl. NutzerInnenbefragung, entweder
Neubau oder Sanierung, mindestens 5 Gebäude, Nutzung
der Ergebnisse für Know-How Transfer,
Schlussfolgerungen für zukünftige Bauforschung

Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

3) Strategische Projekte

Wichtig:

hohe strategische Bedeutung für die Programmlinie,
Anbindung an Ergebnisse der Programmlinie, Relevanz
der Themen

Einreichtermine

Projektkategorie	Ausschreibungsthemen & Einreichtermine
Technologie- und Komponentenentwicklungen	Laufend , bis 28. Sept. 2006
Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben (Althausanierung)	Großvolumiger Wohnbau: 18. Juli 2005 und 28. Sept. 2006 Dienstleistungsgebäude und Sonderbauten: 18. Juli 2005 und 28. Sept. 2006 Sanierungen von Eigenheimen und Eigenheimsiedlungen: 18. Juli 2005 und 13. April 2006
Begleitmaßnahmen	Leistungen im Rahmen der aktiven Transferphase: 18. Juli 2005, 15. Dez. 2005, 13. April 2006 und 28. Sept. 2006 Begleituntersuchungen von Demonstrationsgebäuden: 18. Juli 2005 und 15. Dez. 2005 Strategische Projekte: 18. Juli 2005, 15. Dez. 2005, 13. April 2006 und 28. Sept. 2006

Empfohlene Schritte für AntragstellerInnen

- Eintragen für den Newsletter „HAUS der Zukunft“, z. B. auf www.HAUSderZukunft.at
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 5. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen
- „Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- pre-proposal-check: Arbeitsgruppe gibt ein Feedback zum Antrag
(bitte spätestens 10 Tage vor Abgabetermin einlangend)
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

Arbeitsgruppe „HAUS der Zukunft“ Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)



Kontakt:

Ursula Bodisch

Herbert Greisberger

Robert Freund

+43 (01) / 315 63 93-18

office@HAUSderZukunft.at

www.HAUSderZukunft.at

Einreichung und Förderbedingungen

**Rudolf Bernhard / Monika Krasny /
Peter Schörghofer**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

Aufgaben der FFG im Impulsprogramm „Nachhaltig Wirtschaften“

- Einreichstelle
- Organisation der Jurierung bei GL / Konzepten / DEMO
- Projektevaluierung bei TK / WGF mit Jurypanel
- Vertragsverhandlung und -errichtung
- Mittelverwaltung und -auszahlung
- Monitoring und Berichtswesen
- Revision bei Förderungen

Finanzierung & Förderung

- Finanzierung: Aufträge des BMVIT
 - Auftragnehmer erbringt Leistung zum Fixpreis
 - Rechte beim BMVIT
- Förderung : nach den Richtlinien der FFG
 - Förderung nach Istkosten
 - Rechte beim Antragsteller
 - Kostenkontrolle durch die Revision

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Grundlagenstudien und Konzepte

- Einreichberechtigt – Firmen und Forschungsinstitute
- Aufträge welche zu 100 % finanziert werden
- Umsatzsteuerpflicht
- Verwertungsrechte liegen beim BMVIT
- Abschluss durch Approbation des Endberichtes

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung (Industrielle Forschung)

- Einreichberechtigt – Firmen und Forschungsinstitute
- Überwiegender Grundlagencharakter des Projektes
- Konkretes wirtschaftliches Verwertungsinteresse eines Firmenpartners
- Kostenverteilung FE-Inst. / Firma von 80 / 20
- Förderungshöhe – Kooperationsgrad 65 % - 75 %

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung (Industrielle Forschung)

- Förderung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen
- Österreichische Wertschöpfung durch Firmenpartner
- Besondere Auflagen zur Veröffentlichung
- Bonifizierung für Programmteilnahme
- Förderungen nach den Richtlinien der FFG
- Verwertungsrechte liegen beim Auftragnehmer
- Kostenkontrolle nach Abschluss des Projektes
- Folgeprojekt als Technologieentwicklung erwünscht

Fördergrenzen der EU

Industrielle Forschung

50 %-Basis

KMU

+ 10 %

Region: Ziel 1

+ 10 %

Ziel 2

+ 5 %

Erfüllung der F&E-Ziele der EU

=> Programmbonus „Nachhaltig Wirtschaften“ + 15 %

grenzüberschreitend + 10 %

Kooperation + 10 %

Maximaler Barwert

75 %-Basis

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Technologie und Komponentenentwicklung (vorwettbewerbliche Entwicklung)

- Förderungen nach den Richtlinien der FFG
- Verwertungsrechte liegen beim Auftragnehmer
- Kostenkontrolle nach Abschluss des Projektes
- Besondere Auflagen zur Veröffentlichung
- Bonifizierung für Programmteilnahme
- Start up-Bonus
- Anschlussförderungen möglich (Land, AWS, ERP)

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Technologie und Komponentenentwicklung (vorwettbewerbliche Entwicklung)

- Ziel sind wirtschaftlich verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen von Unternehmen aller Größen, Forschungsinstituten, Arbeitsgemeinschaften, Einzelforschern und Erfindern.
- Restfinanzierung muss gesichert sein
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Technologie und Komponentenentwicklung

Förderung: Basisprogramme fördert die FFG mit 50 % der insgesamt anerkehbaren Projektkosten mit einem Mix aus

- Zuschüssen
- zinsengünstigen Darlehen (2 %)
- Zinsenzuschüssen für Bankkredite
- Haftungen

Fördergrenzen der EU

Vorwettbewerbliche Entwicklung **25 %-Basis**

KMU + 10 %

Region: Ziel 1 + 10 %

Ziel 2 + 5 %

Erfüllung der F&E-Ziele der EU

=> Programmbonus „Nachhaltig Wirtschaften“ + 15 %

grenzüberschreitend + 10 %

Kooperation + 10 %

Maximaler Barwert

50 %-Basis

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

Demonstrationsprojekte

bei Fabrik und Energiesysteme der Zukunft:

- Pilotvorhaben und Demonstrationsprojekte => erhöhte Investitionskosten
- Kooperation mit Umweltförderung => abhängig von der
- spezifischer Umwelt- oder Klimarelevanz
- max. 40 % der anrechenbaren Kosten sind förderfähig
- Förderung – Kooperation mit BMLFUW
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen
- Abwicklung durch Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung Demonstrationsprojekte

bei Haus der Zukunft:

- Demonstrationsprojekte (Sanierungen) mit hohem Innovationsgehalt
- förderfähig sind max. 50% der innovationsbedingten Mehrkosten
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen
- Abwicklung durch FFG

So können Sie uns erreichen

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Basisprogramme
Kärntner Straße 21-23, 1015 Wien
☎: 05 77 55-1011
Fax: 05 77 55-91011

E-Mail: bp@ffg.at
Internet: www.ffg.at

Aktuelle Informationen

NACHHALTIGwirtschaften

NACHHALTIGwirtschaften

HOME

- Impulsprogramm
- Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften
- Haus der Zukunft
- Fabrik der Zukunft
- Energiesysteme der Zukunft
- Begleitaktivitäten & Wettbewerbe

Themen

- Effiziente Energienutzung
- Erneuerbare Energien
- Nachwachsende Rohstoffe
- Ökoeffiziente Produktion
- Produkte und Dienstleistungen
- Querschnittsthemen

Publikationen

- Schriftenreihe
- Forschungsforum

Veranstaltungen

- Links

English Summary

Warum Nachhaltig Wirtschaften?

Die Anwendung der Prinzipien der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig gewährleisten. Das setzt jedoch einen bei weitem geringeren Ressourcenverbrauch voraus und kann nur durch einen grundlegenden Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise erreicht werden.

Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Das **Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften** ist ein Forschungs- und Technologieprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Es initiiert und unterstützt richtungweisende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Umsetzung modellhafter Pilotprojekte. Ausschreibungen im Impulsprogramm erfolgen in den drei Programmlinien:

- Haus der Zukunft
- Fabrik der Zukunft
- Energiesysteme der Zukunft

E-mail Newsletter

E-mail:

Name:

[[Weitere Informationen](#)]

AKTUELL

Informationsveranstaltung zu aktuellen Ausschreibungen

- 18. Mai 2005, Salzburg
- 19. Mai 2005, Dornbirn
- 30. Mai 2005, Graz
- 31. Mai 2005, Wien

Neue Ausschreibungen gestartet

Die drei Programmlinien des Impulsprogramms "Nachhaltig Wirtschaften":

HAUS DER ZUKUNFT

Das Projekt der "Nachhaltigen Entwicklung" ist für einen zukunftsweisenden, nachhaltigen Wandel der Wirtschaft im produzierenden Bereich. Ein zentrales Problem besteht darin, die energieeffizienteste Produktion und technologische Entwicklung einer Schlüsselrolle zu sein. Ein zentrales Problem besteht darin, die energieeffizienteste Produktion und technologische Entwicklung einer Schlüsselrolle zu sein.

FABRIK DER ZUKUNFT

Die Anwendung des Prinzips der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig gewährleisten. Das setzt jedoch einen bei weitem geringeren Ressourcenverbrauch voraus und kann nur durch einen grundlegenden Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise erreicht werden.

ENERGIESYSTEME DER ZUKUNFT

Das Impulsprogramm "Energiesysteme der Zukunft" des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie ist ein Forschungs- und Technologieprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Es initiiert und unterstützt richtungweisende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Umsetzung modellhafter Pilotprojekte. Ausschreibungen im Impulsprogramm erfolgen in den drei Programmlinien:

www.NachhaltigWirtschaften.at